

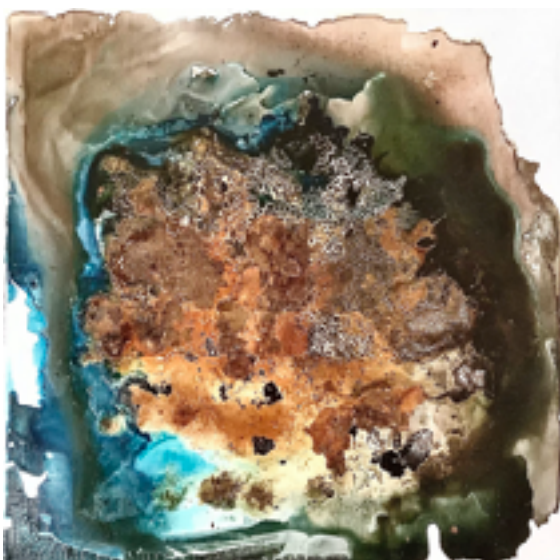
Jana  
**DETTMER**



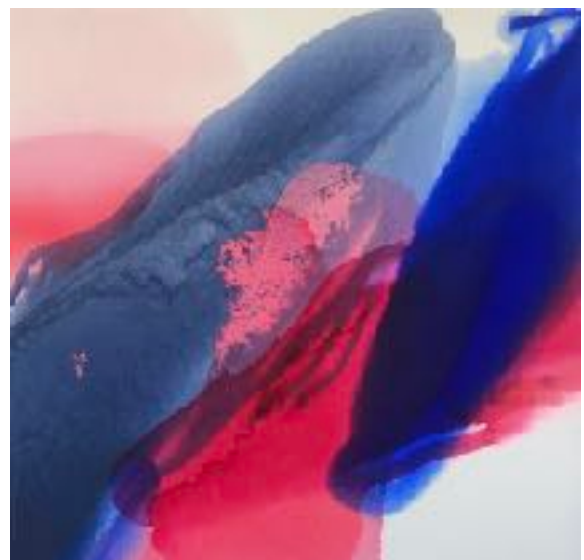
Monika von  
**ESCHENBACH**



Anne  
**RUFFERT**



Corinna  
**ZIELEKE**



## ART PROJECTS | KUNST- UND KULTURPROJEKTE

Mit der Kunstplattform KunstStücke by Dettmer werden seit Jahren Ausstellungen und Kulturveranstaltungen durchgeführt, mit dem Ziel, Leben und Kunst in seinen vielfältigen Facetten zu verbinden. Kunst sollte uns nahe gehen – unterhaltsam sein, spannend, lustvoll und verrückt. Nur so können wir unseren eigenen Horizont erweitern.

Mit Leidenschaft fördert Jana Dettmer, Wirtschaftsanwältin und freischaffende Malerin, den Dialog über Kunst und bringt kunst- und kulturinteressierte Menschen zusammen; eine ideale Situation für erfrischende Begegnungen. Lassen Sie sich von der Atmosphäre interessanter und anregender Kunst- und Kulturveranstaltungen inspirieren.

Jedes Kunstwerk birgt in sich die Möglichkeit, vielen und verschiedenen Funktionen zu entsprechen. Je höher der künstlerische Gehalt eines Werkes, umso diskursiver das Angebot. Kunst ermöglicht Kommunikation und sie braucht sie zu ihrer eigenen Weiterentwicklung. KunstStücke by Dettmer fördert den Kontakt von Künstler:innen zu Betrachter:innen und schafft damit auch die Voraussetzung, dass Betrachter:innen sich mit Kunstwerken auseinandersetzen - alleine oder im gesellschaftlichen Miteinander..

In diesem Sinne ist Kunst immer eine Einladung, ein freundliches Angebot Neues zu entdecken, sich anregen zu lassen. Lassen Sie sich überraschen.



In Zusammenarbeit mit Artforum Culture Foundation,  
Winter Stiftung Hamburg  
und dem Projekt 'Versöhnung der Werte'

# Die weibliche Sicht auf die Welt

## Positionen von vier Künstlerinnen

Kunst ist notwendig, denn sie ermöglicht eine umfassendere Sicht auf die Welt. Endlich gerät auch Kunst von Frauen stärker in den öffentlichen Fokus, ist nicht nur auf elitäre Ausnahmeerscheinungen beschränkt. Sie schickt sich an ein allgemeiner Teil der Kultur und des Kunstmarktes zu werden. Die 59. Kunstbiennale in Venedig ist eine große Schau der Frauen; Männer sind erstmalig eine Minorität. Die älteste internationale Ausstellung der Welt rückt übersehene Künstlerinnen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Ihre Werke kreisen um Surrealität, Verunsicherung und die Auflösung der Werte. Angesichts einer Welt, die vollständig aus den Fugen zu geraten scheint, ist ihr Beitrag unersetzbar. Es geht um notwendige Diversität innerhalb der Natur und Kultur, hier bringen Frauen sich besonders stark ein.

Aber, obwohl zunehmend weibliche Sichtweisen in die öffentliche Diskussion getragen werden, dennoch ist immer noch Pionierarbeit zu leisten, um deren Bedeutung stärker zu würdigen. Diese Ausstellung findet deshalb auch nicht wegen der Beson-

derheit einer Geschlechtszugehörigkeit statt, sondern um innovativen künstlerischen Sichtweisen Raum zu geben. *Kunststücke by Dettmer* hat sich zur Aufgabe gemacht künstlerische Vielfalt zu präsentieren und dabei den weiblichen Blick auf die Welt stärker ins Bewusstsein zu rücken. Das auch dies nicht eine einseitige Angelegenheit sein muss, wurde in vielen Ausstellungen von und mit Künstlerinnen und Künstlern auch gemeinsam demonstriert. In der aktuellen Ausstellung geben gleich vier Künstlerinnen Einblicke in ihr Werk: Jana Dettmer, Monika von Eschenbach (beide bereits aus früheren Ausstellungen des Kunstsalons bekannt) sowie Anne Ruffert und Corinna Zieleke. So unterschiedlich ihre Biografien auch sind, es einigt sie, dass Sie alle aus einem erfolgreichen Beruf kommen und als Quereinsteigerinnen zur Kunstausübung gefunden haben. Mit überzeugender Verve und Leidenschaft gehen sie ihrer neuen resp. zusätzlichen Profession nach. Dem liegen bewusste Entscheidungen zugrunde, wobei ihr Kunstschaffen von ihren Lebenserfahrungen nur profitieren kann. Die

Art mit der die Künstlerinnen sich einbringen ist offen kommunikativ. Natürlich braucht Kunst Regeln, damit sie sich nicht in Beliebbarkeit verliert; aber auch die Möglichkeit, Regeln zu verändern. Ihre Angebote fordern zur Resonanz und zum Diskurs auf, ganz persönlich jede|n Einzelne|n. In diesem Sinne formulieren die Künstlerinnen, jede auf ihre Art, ihre unterschiedlichen Botschaften und laden Betrachter:innen zur Entschleunigung ein.

Das Bild des Kunstschaffens ist lange Zeit maßgeblich geprägt gewesen durch einen Schöpfer- und Genie-Mythos, der Männer umgab. Diese alttestamentarische Aura ist den Frauen im Allgemeinen und Künstlerinnen im Besonderen jedoch wesensfremd. Der Mythos von Künstler:innen wird gegenwärtig nicht mehr allein dadurch bestimmt, wie diese ihr Werk inszenieren, sondern wie diese sich durch die unterschiedlichen räumlichen, zeitlichen und sachlichen Instanzen hindurch vermitteln.

Die Arbeiten der Künstlerinnen Jana Dettmer, Monika von Eschenbach, Anne Ruffert und Corinna Zieleke sind jede auf ihre Art weiblich konnotiert. Dennoch ist objektiv nachvollziehbar, dass hier die künstlerische

Botschaft mit ihrer eigenen Ästhetik jeweils im Vordergrund steht und nicht die geschlechtsspezifische Einordnung der Personen. Will Kunst wirklich frei sein, so sollte sie über die biologische und soziale Position hinaus etwas Eigenes vermitteln. Die entscheidende Frage ist: was bietet die Kunst mir an und finde ich selbst einen Zugang, dass die Kunst in mir etwas bewegen kann. Zeitgenössische Kunst hat die reine Ichbezogenheit der Künstler längst verloren. Ästhetische Erfahrung der Betrachter:innen ist im wesentlichen individuell. Rezipienten erfahren feministisch, queer,e postkoloniale, subkulturelle, sozialistische oder reaktionär motivierten Werke unterschiedlich. Eine vielfältige Gesellschaft braucht neue Zugänge, die Welt besser verstehen lernen zu können. Sie sucht dabei substantiell nach Erfahrungswerten, nach Anregungen, um Wissen zu schaffen. Hierbei ist es notwendig dem ewigen Kreislauf von erfolgreicher Marktkunst und geschickt inszenierter Selbststeigerung etwas entgegenzusetzen. Denn Kunst ist mehr als Kunstmarkt, ist mehr als Dekoration der Bürgerschaft und der Mächtigen. Kunst hat außer seinem Anspruch auf „Sein“ eine Funktion als notwendiges Lebensmittel zur Kommunikationsaufnahme. Kunst kann in diesem Sinne einen sichtba

ren Beitrag zum eigenen Verständnis und damit zur Verbesserung der Lebensverhältnisse schaffen. Das beinhaltet das Hinterfragen von zweifelhaften aber auch zu erhaltenen Wertmaßstäben, sozialer Bedingungen und nicht zuletzt die Möglichkeit sich als Mensch finden zu können.

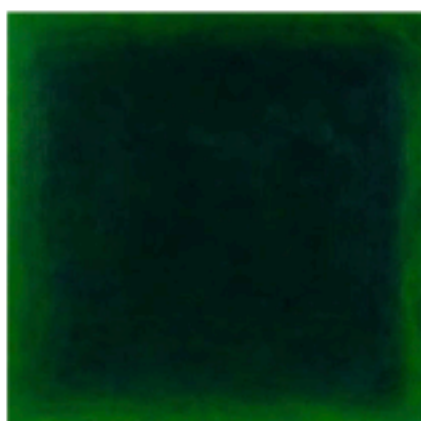
Der Kunstbegriff der hier vorgestellten Künstlerinnen schliesst deshalb unisono Betrachter:innen mit ein. In der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und der nötigen Zeit, dies ganz persönlich für sich zu tun, liegt sowohl die Möglichkeit des ästhetischen Genusses als auch die Chance uns selbst und unsere Umwelt besser wahrzunehmen. Dieser gemeinsame Ansatz der künstlerischen Diskurse, Ästhetik und Erkenntnisfunktion als Einheit zu betrachten, stärkt die These, dass anstelle des scheinbar obsoleten, historisch fast ausnahmslos überflüssig gewordenen Mythos des Künstlers umso mehr Betrachter:innen gefordert sind sich den Ideen und Ansprüche der Kunst zu stellen. Aus dem alten Mythos der machtvollen Künstlerpersönlichkeit entsteht eine neue Kompetenz in Partnerschaft mit

den Betrachte:innen in der der Kunst im wahrsten Sinne auf Augenhöhe begegnet werden kann. Das macht den Unterschied zwischen einer privaten Geschmackskultur und der Erweiterung einer psychologisch und sozial wirksamen Kunst. Als Handlungsmöglichkeit beinhalten sie ein nicht zu unterschätzendes Kapital. Die vier Künstlerinnen, jede auf ihre eigene Weise, zeigen uns unterschiedliche Wege auf, die Innen- und Außenwelt zu betrachten und dadurch ein Stück näher wahrzunehmen: Unterschiede sollten nicht ausgrenzen, sondern Vielfalt ermöglichen.

In diesem Sinne, lassen Sie sich anregen und auch ein wenig verführen zu einer spannenden, neuartigen und unterhaltsamen Reise zu sich selbst und unserer gemeinsamen Welt.

KunstStückebyDettmer

Peter Merten/SAA





CHASING CARS, 60x80x4 cm, Acryl auf Leinwand. WVZ 16-081



LANDSCAPE 1.160x80x4cm, Acryl auf Leinwand, WVZ 18-236

## Jana DETTMER



Jana Dettmer, geboren 1965 in Braunschweig, ist Wirtschaftsanwältin mit Schwerpunkt Insolvenzrecht. Zusätzlich zu ihrer erfolgreichen Karriere entscheidet sich aus persönlichem Anlass 2013 – 2015 Malerei an der Freien Kunstschule Köln zu studieren. Hier erhält sie ihr notwendiges kunsttechnisches Rüstzeug. Seit 2015 entwickelt sie sich autodidaktisch weiter und nutzt die Chance bei ihr bekannten Künstlern Assistenzen aufzunehmen und sich noch intensiver mit Fragen und Möglichkeiten der Malerei auseinanderzusetzen. Hierzu arbeitet sie in Projekten bei dem Crossmedia-Künstler Michael Jansen, in Düsseldorf, der u.a. auch museale Werke zusammen mit Joseph Beuys geschaffen hat. Eine weitere Möglichkeit die Atelierarbeit kennenzulernen erhält sie bei dem Maler und Filmemacher Heinz Zolper, der selbst mit Andy Warhol in der berühmten Factory in NYC zusammengearbeitet hatte.

Durch ihre Künstlerkontakte wird sie bestärkt darin ihr Gespür und ihre Sensibilität für die Vielfalt psychischer Signale einzusetzen und die ästhetischen, psychologischen und philosophischen Bedeutungen der Farben in ihren Gemälden auszuloten und zu vermitteln. Ihre Stärke ist die abstrakte malerische Ausdrucksweise. im weiten Feld der Abstraktion und Farbmalerie findet sie ihren Stil vornehmlich in den Bereichen Monochromie, gestische und geometrische Abstraktion.

*Ausstellungen (Auswahl)*

2022

Gemeinschaftsausstellung mit Helmut Kesberg, KunstStücke, Köln; Galerie Böhner, Gruppenausstellung, Mannheim; Discovery Art Fair, Köln

2021

Gemeinschaftsausstellung mit Andreas Bruchhäuser, KunstStücke, Köln;

Gemeinschaftsausstellung mit Monika von Eschenbach, KunstStücke, Köln; Discovery Art Fair, Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst, Frankfurt; Art Fair Brüssel, Int. Messe der zeitgenössischen Kunst mit Galerie Böhner, Brüssel; Gemeinschaftsausstellung mit Helmut Kesberg, KunstStücke, Köln

2020

Salons d'art contemporain art 3f mit van Gogh Gallery, Monaco; Discovery Art Fair, Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst, Frankfurt; Soloausstellung Farbwelten, KunstStücke by Dettmer, Köln; Galeria de Arte Gaudi, Gruppenausstellung, Madrid; Salons d'art contemporain art3f, Paris; Gemeinschaftsausstellung mit John Bachem, KunstStücke by Dettmer, Köln.

*Ausstellungen (Auswahl)*

Artforum Collection, Athen-Berlin- Salzburg; MO-Mus - Metropolitan Organisation of Museums Thessaloniki; Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig; ZKM Karlsruhe; Frauenmuseum, Bonn; MoCA Skopje Museum of Contemporary Art, Skopje; MAMAC Nizza; National Museum of Women in the Arts, Washington DC; SFMOMA, San Francisco.

Literatur

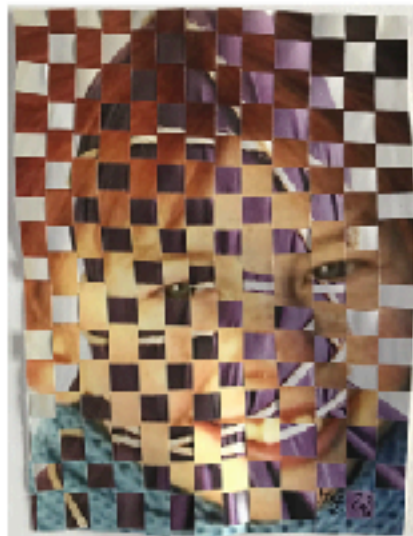
Abstrakte Farbfeldmalerei. *Die Kunst der Befreiung. Gemeinschaftskatalog mit Monika von Eschenbach, ArtForum Editions 2021.*

Kraft der Farbe | Power of Colour, Hrsg. Peter Merten, ArtForum Editions 2022





# Monika von ESCHENBACH



# Monika von ESCHENBACH



# Monika von ESCHENBACH

Monika von Eschenbach, geb. 1965 in Eschenbach i.d. Oberpfalz, Bayern, ist Architektin und war international für Großprojekte wie die Krankenhäuser in Köln oder den Flughafen Leipzig-Halle verantwortlich.

Schon während des Architekturstudiums befasste sie sich mit freier Fotografie und plastischen Arbeiten. Sie assistierte bei Multimedia-Künstler Michael Jansen, bei dem konzeptuellen Fotokünstler Heinz-Günter Mebusch, dem das ikonenhafte Porträt der Merit Oppenheim zu verdanken ist. In der Schweiz und den USA lernte sie kunstimmanente Konzeptfotografie bei der Objektmacherin und Fotokünstlerin Vera Isler-Leiner.

Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Beschäftigung mit Phänomenen der Zeit, dem Verschwinden und der Wahrnehmung verschiedener Realitätsebenen.

Schon sehr früh wurde ihr Interesse auch für Themen Gerechtigkeit, Diversität und Frauenrechte geweckt. Insofern setzt sie sich mit Ihrem Werk besonders für Gleichberechtigung als Menschenrecht ein.



## Ausstellungen (Auswahl)

Berkely University, San Francisco; SMP Art Space, San Francisco; Kunsthaus Hahn, Apostelstraße, Köln; Rheinauhafen Köln, Halle 12, ‚Die Dritte Dimension‘, „Plan 01“ ; Isler TAS Artspace, Basel; Treibhaus Galerie Düsseldorf; „Der weibliche Blick“, St-Apern Kunstraum; „Ost-West – 10 Jahre später“, Treibholz Galerie Düsseldorf; moderne stadt, Ausstellungen Köln; Schloss Laubach, Graf Solms-Laubach; Gulf Projects, Dubai, Abu Dhabi; Artforum Temporary Art Space (TAS) Paris, Köln, Düsseldorf; EuroMediaData, Köln, Athen, „Architect and photographic sculptor“; „Eines Tages vor sehr langer Zeit“, Treibholz Galerie Düsseldorf; „Fata Morgana“, Gemeinschaftsausstellung mit Jana Dettmer, Galerie Kunststücke by Dettmer

## Sammlungen (Auswahl)

Hopper Hotel St. Antonius, Dagobertstraße, Köln, „Monika Bauer – Zimmer“; Gerling Konzern, Bauhaus Galerie; Bothe Richter Teherani, Architekten, Hamburg; KSP Engel und Zimmermann, Architekten, Köln; Barten und Barten, die Agentur, Köln; MBN-Bau, Köln; Freshfields, Köln; Das Krankenhaus, Rheinauhafen 3/3; moderne stadt, Köln, Das Krankenhaus, Rheinauhafen 2/3; PAC Austria,; Artforum Collection, Athen-Berlin- Salzburg; Sammlung Dr. Winter, Sammlung Dr. Mensing, Hamburg; Collection Kokkinis, Athen, New York; MOMus - Metropolitan Organisation of Museums Thessaloniki; Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig; ZKM Karlsruhe; Frauenmuseum, Bonn; MoCA Skopje Museum of Contemporary Art, Skopje; MAMAC Nizza,; Museum der Moderne Salzburg - Rupertinum; National Museum of Women in the Arts, Washington DC; SFMOMA, San Francisco.

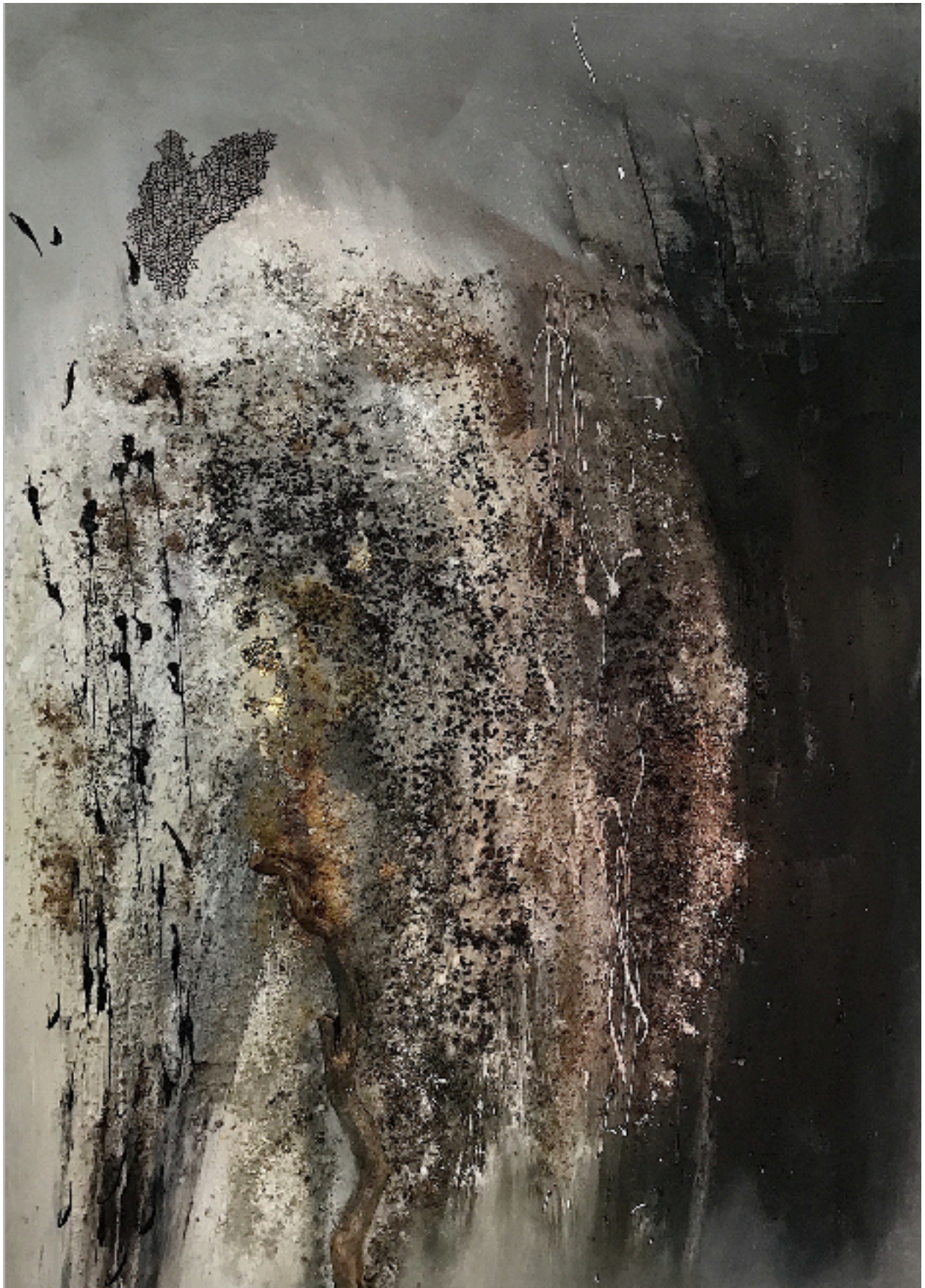
## Literatur (Auswahl):

Der weibliche Blick, 1989/90; Ost - West. 10 Jahre später, 1999; Eines Tages vor sehr langer Zeit, 2005; Fotografien, Collagen, Verknüpfungen, o.J.; Nexus, Athen I Marbella, 2012, Reprint 2018; Monika von Eschenbach | Jana Dettmer, 2020/21; Fata Morgana, 2022; Monika von Eschenbach, Monografie, in Vorbereitung.

## Weiterführende Links:

[monika-von-eschenbach.com](http://monika-von-eschenbach.com)  
[artforum-culture-foundation.org](http://artforum-culture-foundation.org)  
[winterstiftung.org](http://winterstiftung.org)  
[globalgalleries.org](http://globalgalleries.org)

Kontakt: [santamonika10@gmail.com](mailto:santamonika10@gmail.com)



Anne RUFFERT



Anne Ruffert ehemalige Wirtschaftslehrerin ist eine begeisterte Reisende, eine Beobachterin von Natur und Umwelt. Ihre Beobachtungen und das Sammeln von natürlichen Artefakten macht sie zur Grundlage ihrer Kunst. ihre WERke werden in Ausstellungen und auf Kunstmessen gezeigt und verkauft.

Spätestens seit dem Informel hat die Umweltbeobachtung Einzug in die moderne Kunst genommen. In der zeitgenössischen Kunst ist sie heute wieder auffallend präsent ist. Es ist heute eine Generation von Künstlern, deren Arbeit sich mit Umweltthemen und Problemen wie der globalen Erwärmung, dem Verlust der biologischen Vielfalt und ganz allgemein mit den Auswirkungen der Menschheit auf die Erde und unsere Beziehung zur belebten Welt befasst. Dabei ist darauf zu achten, „Umwelt“ und „Natur“ sind nicht zu verwechseln. Wenn Anne Ruffert sich der Natur widmet, dann geschieht es nicht aus der romantischen Haltung des 19. Jh.s heraus, sondern im kontextuellen und konzeptuellen Zusammenhang mit der Forderung nach Erhalt unserer Erde, der Mutter Erde, der wir als ihre Kinder zum pfleglichen Umgang verpflichtet sind.



## Ausstellungen (Auswahl)

2019

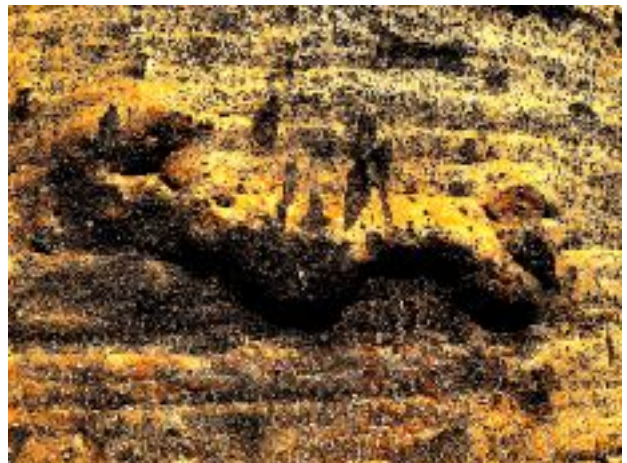
Einzelausstellung Schlossklinik Pröbsting, Borken; ARTE Messe, Sindelfingen; OpenArtSees Phönix, Dortmund; Planet der Affen, Aristokrass Galerie, Köln; Art Fair 2019, Kopenhagen; CROSSART macht Schule, Kunsttreff Erkelenz; Etsy Popup Shop, Kunstmüllerei, Düsseldorf; stand.art, Kunstmarkt Köln

2020

Galerie Smend Köln; Einzelausstellung Gypsilon, Aachen; Kunstmesse ARTE Wiesbaden

2021

CROSSART virtuelle Ausstellung Galerie Smend; Kunstmesse ARTE Konstanz; Park Kultur, Düsseldorf; stand.art, Kunstmarkt Köln; Spiegelungen, Orangerie Schwetzingen; Benefizausstellung FÜR UNS, kun:st international, Leonberg; Kunstmesse ARTE Wiesbaden; ARTE Sindelfingen



## Literatur

Spurensuche, ArtForum Studio Editions, 2022

## Weiterführende Links

Kunstkaufhaus ([www.kunstkaufhaus.ch](http://www.kunstkaufhaus.ch))

kun:st international (<https://kun-st-international.de>)

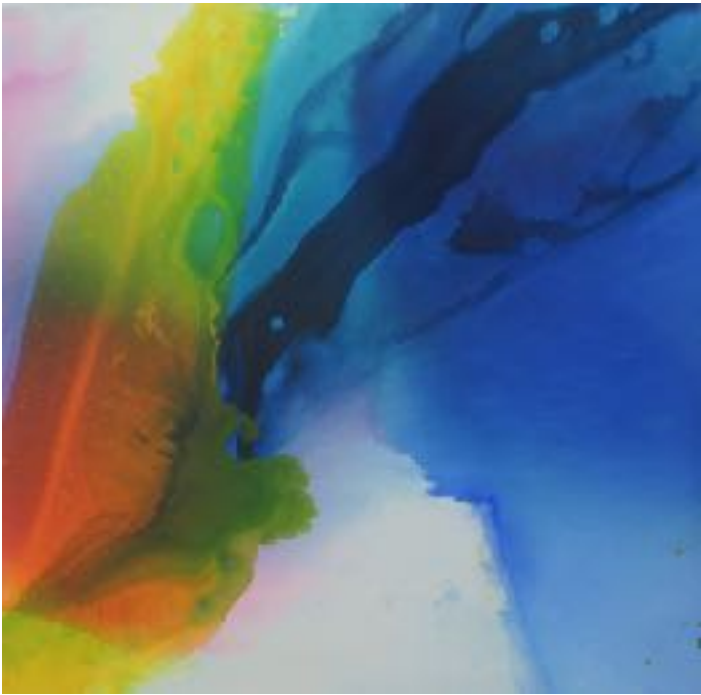
crossart international (<https://crossart.ning.com>)

Forum Künstlerinnen e.V. (<https://www.forum-kuenstlerinnen.de>)

Kontakt: [ruffert.anne@web.de](mailto:ruffert.anne@web.de)

Corinna ZIELEKE







# Corinna ZIELEKE

Corinna Zieleke, gebürtig in der Lüneburger Heide, lebt seit vielen Jahren in der Kölner Südstadt, wo sie mit eigener Praxis als Psychotherapeutin arbeitet. Die Beschäftigung mit der Kunst entsteht zunächst Anfang der Jahrtausendwende aus dem Ansatz heraus einen Ausgleich zur schwierigen psychotherapeutischen Arbeit zu finden. Sie folgt gleichzeitig dem langgehegten Wunsch, ihre bereits in der Kindheit entdeckte künstlerische Begabung professionell weiter zu entwickeln.

2003 beginnt sie ein Studium an der Kunstakademie in Bad Reichenhall bei dem österreichischen Maler Gerhard Almbauer und lernte dort auch von Leiko Ikemura, einer japanisch-schweizerische Malerin, Graphikerin und Bildhauerin. Von beiden Lehrern wird sie inspiriert und entwickelt einen leichten malerischen Stil mit kosmisch wirkenden Landschaften, die von der Verschmelzung des Seins mit dem Unbewussten zeugen. Für die Auseinandersetzung mit dem Fremdsein, mit Einsamkeit und der Suche nach dem reinen Form schafft die Künstlerin ihre eigene unverwechselbare Sprache, mit der sie ihre Gefühle und Ideen authentisch zum Ausdruck bringen kann. Kunst gibt ihr auch die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst zu finden.

Sie versucht sich in experimentellen Kunsttechniken, verwendet klassische Ölfeinmaleri, sie experimentiert mit Farben und Beizen, in Farbschüttungen manipuliert sie gezielt den zufälligen Farbverlauf. Durch ihre Kunst gelingt es ihr Erleben und Erfahrung genuin zu erweitern. sie lernt die materielle Welt als auch Seelenzustände besser zu verstehen Sie entwickelt ein Gespür dafür Zwischenwelten richtiggehend zu sehen und zu visualisieren. Das Unfassbare einer Vorstellung in Bilder fassen, diese Kunst gelingt ihr aufs Vortrefflichste. Schwerpunkt ihrer Arbeit als Malerin ist die intensive Beschäftigung mit Acryl- und Ölmalerei sowie der Alchemie von Mischtechniken.



Corinna Zieleke stellt seit 2007 unregelmäßig aus. Sie malt auf Teneriffa und unterhält ein Atelier in Frechen.

Literatur


*Über Corinna Zieleke erschien bei ArtForum Studio Editions eine Einführung in ihr Werk: Die Leichtigkeit des Seins, 2022*

Arbeiten der Künstlerin finden Sie permanent auch auf: [globalgalleries.org](http://globalgalleries.org)

Kontakt: [corinna4-zieleke@t-online.de](mailto:corinna4-zieleke@t-online.de)

- 

04.04.2022 - 04.04.2022 | HELMUT PEISERBERG | JANA DETTMER  
Wie veranlagte wir unsere Ausstellung der Helmut Peiserberg - Ausstellung Helmut Peiserberg am Sonntag, 04.04.2022...
- 

28.04.2022 - DISCOVER ART IN DER KÖLN | ENTSCHEIDUNGSGEMEINDE FÜR DIE KUNSTWIRTSCHAFT  
Jana Dettmer, Sandra...
- 

03.04.2022 - EVENT IN DER DESIGN POST | GEDONG DE LIJNDE  
Schlüsselwerk, 10.000er Kunst Buch (ausst.)  
3. April 2022 - 04.04.2022  
Design Post Köln - Design Museum Köln...
- 

02.12.2021 - AUSSTELLUNGSÖFFNUNG HELMUT PEISERBERG | JANA DETTMER  
Wie veranlagte wir unsere Ausstellung der Helmut Peiserberg - Ausstellung Helmut Peiserberg am Sonntag, 02.12.2021...
- 

28.10.2021 - AUSSTELLUNG ANDREAS BRUCHHÄUSER | JANADETTMER  
Impressionen der Ausstellungsaufführung  
Wie veranlagte wir unsere Ausstellung der Andreas Bruchhäuser - Ausstellung Andreas Bruchhäuser am Sonntag, 28.10.2021...
- 

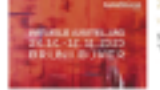
02.09.2021 - 05.10.2021 | AUSSTELLUNG EMMA PION  
EMMA PION: DER KUNSTWERKSTATT  
Der Schwerpunkt der in der Ausstellung ist auf der Herstellung von...
- 

01.08.2021 - 01.01.2022 | AUSSTELLUNG FRANK VON ESCHENBACH UND JANA DETTMER  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Unter der Leitung von Frank von Eschenbach und Jana Dettmer...
- 

01.07.2021 - 01.01.2022 | JANNA & NANNA  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Die Ausstellung zeigt die Werke von Janna & Nanna...
- 

04.01.2021 - 03.01.2022 | PETER LUTZ  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Kunstwerke in der Ausstellungsaufführung von Peter Lutz...
- 

01.12.2020 - 27.12.2020 | GERHARD RICHTER  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Die Ausstellung zeigt die Werke von Gerhard Richter...
- 

01.11.2020 - 01.11.2021 | WERNER HEISENBERG  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Lesen Sie sich von Licht und von Farben die Geheimnisse der...
- 

04.10.2020 - BRUNO BREYER  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Wie veranlagte wir unsere Ausstellung der Bruno Breyer - Ausstellung Bruno Breyer am Sonntag, 04.10.2020...
- 

2.01.2020 - WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Die Werke der Künstlerinnen werden durch die Werke der Künstlerinnen...
- 

01.01.2020 - JANNA & NANNA  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Die Ausstellung zeigt die Werke von Janna & Nanna...
- 

01.04.2020 - JANA DETTMER  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Die Ausstellung zeigt die Werke von Jana Dettmer...
- 

01.01.2020 - 01.01.2020 | MICHAEL JANSEN  
JANSEN: DIE KUNSTWERKSTATT  
Die Ausstellung zeigt die Werke von Michael Jansen...
- 

01.01.2020 - 01.01.2020 | HANS DÖHRER  
WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
Die Ausstellung zeigt die Werke von Hans Döhrer...
- 

01.11.2019 - WIRTSCHAFTS- UND KUNSTWERKSTATT  
KUNSTWERK UND BENEDEKTINE MIT CHRISTINA BACHER

## AUSWAHL BISHERIGER AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

[janadettmer.com/hauptnavigation/art-projects](http://janadettmer.com/hauptnavigation/art-projects)

Jana  
**DETTMER**



Monika von  
**ESCHENBACH**



Anno  
**RUFFERT**



Cerina  
**ZIELEKE**



# Die weibliche Sicht auf die Welt

Positionen von vier Künstlerinnen

**Jana Dettmer | Monika von Eschenbach**

**Anne Ruffert | Corinna Zieleke**

**20.10 - 10.11. 2022**

**Ausstellung im Kunstsalon KunststückebyDettmer**

Stammheimer Straße 15 50735 Köln | [contact@kunststueckebydettmer.com](mailto:contact@kunststueckebydettmer.com) | 0221 977 12 601

Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen.

